

An die

Stadt Köln

Mai 2022

Eingaben von Arbeitskreis Verkehr der Bürgervereinigung Holweide e.V. und vom Runden Tisch Holweide zur Bürgeranhörung vom.....

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Arbeitskreis Verkehr der Bürgervereinigung Holweide e.V. und des Runden Tisches Holweide stellt folgende Anforderungen an ein Verkehrskonzept Holweide, dass besonders die empfohlenen kleinräumigen Maßnahmen ablehnt:

1. Keine Förderung des Durchgangsverkehrs durch Wohngebiete, sondern konsequente Reduzierung

Die empfohlene Öffnung der Busspur bedingt zwar eine Entlastung des Isenburger Kirchwegs zwischen Burgwiesenstraße und Schlagbaumsweg (die Reduzierung ist viel zu hoch angesetzt, da der gesamte Durchgangsverkehr Richtung Innenstadt/Zoobrücke Richtung Herler Ring verbleiben wird), bedeutet aber für den schon stark belasteten Abschnitt der Johann-Bensberg-Str. eine Zunahme des Durchgangsverkehrs vom Merheimer Kreuz.

Die Öffnung der Piccoloministraße westlich der Honschaftsstraße in beiden Fahrtrichtungen sowie der Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Honschaftsstraße/Piccoloministraße bedeutet die Schaffung einer nördlichen Durchfahrtsachse West-Ost bzw. umgekehrt parallel zur Bergisch-Gladbacher-Straße durch dicht bebaute Wohngebiete im Holweider Norden.

2. Das gemeinsam mit den rechtsrheinischen Umlandgemeinden vereinbarte 33 Punkte-Programm ist vorrangig umzusetzen, um den verkehrsmäßigen Druck individuellen Autoverkehrs auf den Stadtteil Holweide zu reduzieren.
3. Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, z.B. engere Taktung und Verlängerung der Betriebszeiten bei den Buslinien.
4. Zeitnaher Ausbau des Radwegenetzes in Holweide. Die einvernehmlich im Bereich Holweide vorgeschlagene Führung der Radwegpendlerroute Bergisch Gladbach - Köln ist weiter zu planen und zeitnah zu verwirklichen. (siehe Anlage 6)

Folgende verkehrslenkende bzw. verkehrsberuhigende Maßnahmen werden beantragt:

- 5.1 Antrag auf Mischverkehrsfläche Schweinheimer Str. zwischen Maria-Himmelfahrt-Straße und Kaspar-Düppes-Straße (Anlage 1)

- 5.2 Antrag auf Richtungsänderung und Umwandlung Wichheimer Straße in Mischverkehrsfläche (Anlage 2)
- 5.3 Antrag auf Ergänzungen zum Knotenpunkt Johann-Bensberg-Straße/Bergisch-Gladbacher-Straße (Anlage 4)
- 5.4 Antrag auf Kreisverkehr Schnellweider-Straße/Andersenstraße/Schwabstr./Neufelderstraße (Anlage 5)

Wir fordern die zeitnahe Umsetzung der bereits von der Bezirksvertretung Mülheim beschlossenen Maßnahmen:

| Maßnahme | Wo beschlossen | Wann beschlossen | Umgesetzt |
|------------------------------------------------------|----------------|------------------|-----------|
| Neufelder Straße | | | |
| 30 km/h auf kompletter Länge | BV | 10.12.2018 | nein |
| Bergisch Gladbacher Straße | | | |
| Prüfauftrag zusätzliche Querungshilfen HsNr 499, 736 | BV | 05.11.2018 | nein |
| Signalisierte FÜ HsNr 499, 736 | AKV | 31.01.2019 | nein |
| Umwandlung in Höhe SPK | AKV | 31.01.2019 | nein |
| Prüfauftrag durchgehender Radweg ab Buschfeldstraße | VA Rat | 11.12.2018 | nein |
| Piccoloministraße | | | |
| 30 km/h gesamte Länge | BV | 10.12.2018 | nein |
| Zebrastrreifen an allen Querungshilfen | BV | 10.12.2018 | nein |
| Zebrastrreifen m Querungshilfe an Rodfeldstraße | BV | 10.12.2018 | nein |
| Parkverbot 50 m ab Rodfeldstraße in diesem Bereich | BV | 10.12.2018 | nein |

Anlage 1

Mischverkehrsfläche Schweinheimer-Straße zwischen Maria Himmelfahrtstraße und Kaspar-Düppes-Straße

Wir beantragen, die Schweinheimer Straße zwischen Maria Himmelfahrtstraße und Kaspar-Düppes-Straße vom jetzigen Status einer Straße in einer 30 km Zone in eine Mischverkehrsfläche als Verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrszeichen 325/326) umzuwandeln.

Begründung:

Die baulichen engen Gegebenheiten lassen die Errichtung eines Gehweges zur Sicherheit der Fußgänger nicht zu. Die Schweinheimer-Straße ist eine häufig frequentierte Durchgangsstraße für Fahrradfahrer/-innen mit hohem Tempo von Bergisch-Gladbach/Dellbrück nach Deutz/Innenstadt. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer/-innen ist daher die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereiches unabdingbar, um die Anwohner im Sinne gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer/-innen zu schützen.

Anlage 2

Richtungsänderung der Einbahnstraße Wichheimer Straße zwischen Vischering Straße und Chemnitzer Straße sowie

Umwandlung der Wichheimer Straße zwischen Johann-Bensberg-Straße und Chemnitzer Straße in eine Mischverkehrsfläche als Verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrszeichen 325/326)

Der AK Verkehr beantragt die Änderung der Einbahnrichtung der Wichheimer Straße zwischen der Vischeringstraße und der Chemnitzer Straße. Damit wird der Schleichverkehr zwischen Herler Ring und Johann-Bensberg-Straße unterbunden. Dies ist notwendig, weil die Wichheimer Straße in der Verkehrsführung der Radpendlerroute Bergisch Gladbach - Köln liegt.

Da an der Wichheimer Straße zwischen der Johann-Bensberg Straße und der Chemnitzer Straße Gehwege fehlen, ist zur Verkehrssicherheit von Fußgänger*innen die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereiches unabdingbar.

Anlage 3

Einführung einer zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h auf dem Isenburger Kirchweg von der Haus Nr. 16 zum Ende der Bebauung an den Hausnummern 52/53

Begründung:

Bei dem angegebenen Abschnitt des Isenburger Kirchweges handelt es sich um einen Schulweg. Im Bereich des Hauses Nr. 52/53 kreuzt ein Geh- und Radweg die Fahrbahn des Isenburger Kirchweges. Von Haus der Nr. 16 bis zur Wichheimer Straße besteht bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wegen der dortigen engen Fahrbahnkurve.

Eine Erweiterung des Bereiches ist zur Erhöhung zum Schutz der Fußgänger und der Fahrradfahrer nur konsequent.

Anlage 4

Ergänzungen zur Verkehrsführung im Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/Johann-Bensberg-Straße/Buschfeldstraße

Nach dem Umbau des o.g. Knotenpunktes ist die Verkehrsführung von der Johann-Bensberg-Straße in die Buschfeldstraße optimiert. Insbesondere der Linienbus der KVB kann diesen Knotenpunkt zügig passieren.

In umgekehrter Richtung muss der Bus an der Linksabbiegeampel in die Johann-Bensberg-Straße stoppen, um die Linksabbieger aus der Johann-Bensberg-Straße passieren zu lassen. Wenn die Bergisch Gladbacher Straße in beiden Richtungen grün erhält, kann der Bus wegen des Gegenverkehrs nicht abbiegen. Zudem blockiert der hintere Teil des Busses die freie Fahrt des Individualverkehrs in Richtung Mülheim/BAB.

Lösungsvorschläge:

Das Linksabbiegen aus der Johann-Bensberg-Straße in Richtung BAB wird verboten. Die Verkehrsführung stadteinwärts kann über Schlagbaumweg und Herler Ring erfolgen.

Alternativ kann die Signalschaltung im Knotenpunkt verbessert werden, indem auf der Bergisch Gladbacher Straße das Grün in Fahrtrichtung stadtauswärts verzögert geschaltet wird. So kann der Linksabbiegeverkehr in die Johann-Bensberg-Straße zügig abfließen.

Ab der Buschfeldstraße stadteinwärts ist ein Fahrradschutzstreifen dringend erforderlich.

Anlage 5

Kreisverkehrsplatz Neufelder Straße / Andersenstraße / Schnellweider Str. / Schwabstraße

Wir beantragen die vorhandene Verkehrsfläche der Einmündung Neufelder Straße in die Schnellweider Straße / Andersenstraße in einen „echten“ Kreisverkehrsplatz (KVP) umzubauen.

Begründung:

Der bestehende Mini-Kreis deutet zwar einen KVP an, jedoch entspricht die Verkehrsregelung keineswegs der eines KVP. Hierdurch kommt es zu gefährlichen Situationen und Beinahe-Unfällen, da manche Verkehrsteilnehmer fälschlicherweise davon ausgehen, es gelte die Verkehrsregelung eines KVP.

Zusätzlich mündet ca. 10 m versetzt zur Neufelder Str. auch die Schwabstraße in die Schnellweider Str. Dies verschärft zusätzlich die Unfallgefahr. Aus der Schwabstr. einbiegende Fahrzeuge

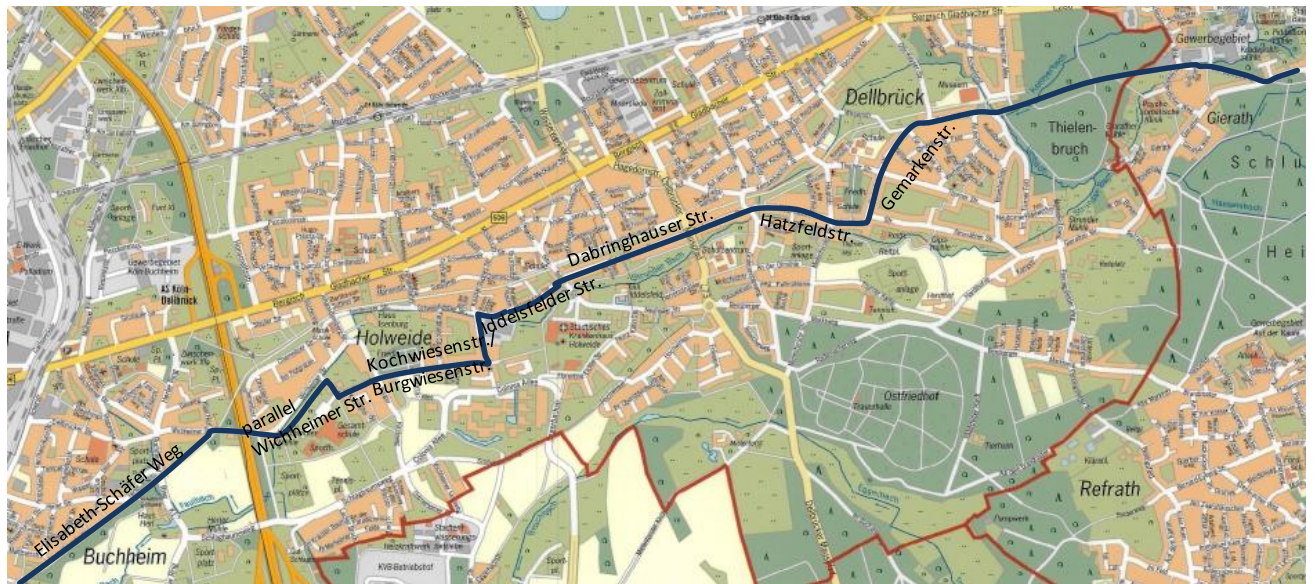
sehen eine unklare Verkehrssituation und können zudem den vorrangigen Verkehr von der Anderenstraße nicht oder nur schlecht einsehen.

Dem querenden Fußgängerverkehr über die Schnellweider, Neufelder und Schwabstraße stehen zwar durch Zebrastreifen gesicherte Überwege zur Verfügung. Durch einen KVP kann aber der Fußgängerverkehr an allen einmündenden Straßen mit Zebrastreifen übersichtlich gestaltet und sicher geführt werden. Dies vor allem vor dem Hintergrund des sicheren Schulweges zu der dortigen Grundschule.

Anlage 6

Die nachfolgende Skizze zur Wegführung der Radpendlerroute im Bereich Holweide ist im AK Verkehr der Bürgervereinigung und des Runden Tisches Holweide beschlossen, identisch mit dem Beschluss des AK Verkehr/Stadtteilentwicklung der SPD Dellbrück/Holweide (Autor Rainer Drese)

Radpendler-Route Bergisch Gladbach - Köln Streckenvorschlag



AK Verkehr Bürgervereinigung und Runder Tisch Holweide

Kontakt: Horst Kriebeler Tel: 0177/Mail E-Mail: horstkriebeler@web.de